

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Jeversches Wochenblatt
1872**

62 (21.4.1872)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-266062](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-266062)

Zeversches Wochenblatt.

Nr. 62. Sonntag, den 21. April 1872

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

In der Nacht vom 13./14. d. M. sind zu Zever 6 Hühner (2 kleine sog. englische Hühner, das eine weiß, das andere braun, und 4 gewöhnliche Hühner, 3 greis und 1 weiß) und 3 Enten (2 schwarz mit einem weißen Ring um den Hals und 1 braun) mittelst Einsteigens gestohlen worden.

Barel, 1872 April 18.

Der Staatsanwalt.

F. d.: K i s.

Kühle.

Zur Anmeldung der im Besitze und Bestande der Grundstücke und Gebäude vorgekommenen Veränderungen, insoweit solche nicht schon beim Amte geschehen, sind folgende Termin auf dem Katasterbureau im hiesigen Amtsgebäude angesetzt:

- 1., für die Gemeinden Cleverns, Sandel, Schortens, Sillenstede, Wiefels, Westrum, Waddewarden, Oldorf, Pakens und Wüppels, auf Donnerstag, den 25. April d. J., Vormittags,
- 2., für die Gemeinden St. Joost, Biarden, Minsen, Hohenkirchen, Lettens, Middoge und Zever auf Freitag, den 26. April d. J., Vormittags,
- 3., für die Gemeinden Sande, Heppens, Neuende, Accum, Fedderwarden und Sengwarden auf Sonnabend, den 27. April d. J., Vormittags.

Es werden die Grundeigentümer oder die statt derselben zur Entrichtung der Grund- und Gebäudesteuer verpflichteten Personen aufgefordert, in den angeetzten Terminen alle im Besitze und Bestande ihrer Grundstücke und Gebäude eingetretenen Veränderungen unter Vorlegung der darüber ausgefertigten Urkunden anzumelden und in Betreff getheilte oder sonst in der Form geänderter Grundstücke und Gebäude die zur Fortschreibung derselben vorschriftsmäßig angefertigten Vermessungsacten beizubringen, eventuell die Beschaffung derselben zu beantragen, zur Vermeidung der bei Nichtbeachtung dieser Anforderung erwachsenden Nachteile, Geldstrafen und Kosten.

Zever, 1872 April 18.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts.

Der Arbeiter Heye Schwitters zu Neuheppens ist heute als Gemeinbediener der Gemeinde Heppens verpflichtet.

Zever, 1872 April 10.

Verwaltungsamt.

v. Heimbürg.

Lauts.

Am Mittwoch, den 1. Mai d. J., Morgens 10 Uhr, werden auf dem Rathhause hieselbst 50

Actien zum Bau der hiesigen Lurnhalle ausgelost werden.

Zever, 1872 April 15.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Die Herstellung der Befandung für die Neuende-Hoofsteler Chaussee, in der 3939,33 Meter (1331,6 Ruthen a 10 Fuß) langen Strecke zwischen Sengwarden und Hoofstiel, sowie das Anfahren der für die Fahrbahn in dieser Strecke erforderlichen ca. 1,464,500 Klinker und der zu den Brücken und Höhlen erforderlichen ca. 75,000 braungaren Ziegelsteine von den Hafensplägen zu Inhauserstiel und Hoofstiel soll in 2 Abtheilungen schon jetzt ausverdingen werden, damit die Annehmer rechtzeitig ihre Einrichtungen treffen können. Die speziellen Bedingungen, wonach die Befandung und der Steintransport zu beschaffen ist, werden vom 21. d. Mts. an zu Feddermanns Einsicht in Hinrichs Wirthshause zu Fedderwarden und in Hedden's Wirthshause zu Sengwarden ausgelegt sein, können aber auch bei dem Bezirksbaumeister zu Zever eingesehen werden.

Annehmungslustige werden hiemit aufgefodert, ihre Offerten bis zum 30. d. Mts., einschließ- lich bei der unterzeichneten Direction schriftlich und portofrei einzureichen.

Oldenburg, den 17. April 1872.

Berg- und Wasserbau-Direction.

Roth.

Convocation.

Die Oldenburgische Spar- und Leihbank zu Oldenburg hat von dem Hausmann Anton Müller zu Neuender-Kirchreihe die in der Mutterrolle Flur 6, Parc. 68, 108 und 109, und Flur 7, Parc. 157/27, 159/29, 30—33 incl. verzeichneten, im Bandt, Gemeinde Neuende, belegenen 14 Füd 273 □R. 10 □F. Katastermaaß oder 8 Hectar 8 Ar 30 Meter Bundesmaaß großen Ländereien, begrenzt im Osten vom Fahrwege, im Norden von Gerdes Erben Gründen, im Süden vom Tiese und im Westen von Theilen Gründen, jedoch mit Ausnahme einer bereits früher an Buhr, Stolle und Kathmann verkauften Fläche von 135 □R. 12 □F., mit den darauf befindlichen Gebäuden gekauft und zu Eigenthum übertragen erhalten und wegen dieses Kaufs um eine Convocation etwaiger Realgläubiger gebeten.

Diesem Ansuchen gemäß werden nun alle Diejenigen, welche an die oben gedachten, der Spar- und Leihbank verkauften Ländereien dingliche Ansprüche irgend welcher Art machen zu können glauben, hierdurch bei Strafe des Verlustes aufgefordert, dieselben in dem auf den

3. Juni d. J.

angesezten Angabetermine gehörig anzumelden.

Sedoch bedarf es keiner Angabe hinsichtlich folgender Berechtigungen, als:

1. des Rechts der Deltermann'schen Landstelle zu Althheppens auf einen jährlich um Martini fälligen Canon von 23 Thlr. 54 Groten Gold,
2. des Rechts der ersten Pfarre zu Neuende auf jährlich um Johanni zu liefernde 12 Pfund Butter und jährlich um Martini zu liefernde 6 Scheffel Gerste gehäusten Maasses,
3. des Rechts der zweiten Pfarre daselbst auf ein jährlich um Jacobi fälliges Käsegeld von 25 gr.,
4. des Rechts der Organisten- und Küsterstelle daselbst auf die jährlich um Martini zu leistende Lieferung von 1 1/2 Scheffel Gerste und eine um dieselbe Zeit fällige Geldprästiation von 13 1/2 Groten Courant,
5. des Rechts der Großherzoglichen Amtsreceptor Sever auf einen Weinkauf bei Besitzveränderungen,

indem alle diese Berechtigungen ohnehin als profitirt angenommen werden sollen.

Ausschlußbescheid erfolgt am 6. Juni d. J.

Sever, 1872 April 7.

Amtsgericht, Abth. III.

Sebelius.

Albers.

Immobil-Verkauf.

In Convocationsachen

betreffend den öffentlichen Verkauf einer zum Nachlasse der weil. Ehefrau des Arbeiters Friedrich August Duden, Gesine Bernhardine geb. Otten, zum Neuender-Altengroden gehörigen, daselbst belegenen Häuslingsstelle cumpert,

wird zum zweiten Aufzuge des im Proclam vom 4. Februar d. J. aufgeführten Immobili Termin auf den 25. April d. J., Vormittags 11 Uhr, hieselbst angelegt.

Sever, 1872 April 8.

Amtsgericht, Abth. III.

Sebelius.

Albers

Preussisches Fideicommiss.

Bekanntmachung.

Die Ausführung der Anstreicher- und Malerarbeiten, sowie eines Theils der Glaser-Arbeiten, incl. Material-Lieferung, zum Bau eines Marine-Garnison-Lazareths hieselbst, soll am

27. April er.,

Vormittags 11 Uhr,

in öffentlicher Submission verdingen werden.

Offerten sind bis zur angegebenen Zeit verfestigt und portofrei mit der Bezeichnung „Offerte auf Anstreicher-, Maler- und Glaser-Arbeiten“ an die unterzeichnete Hafenbau-Commission einzusenden.

Die Bedingungen liegen im diesseitigen Bureau zur Einsicht aus, können auf Verlangen gegen Erstattung der Copialien-Gebühr auch event. durch die Post bezogen werden.

Wilhelmshaven, den 10. April 1872.

Kaiserliche Hafenbau-Commission für das Fideicommiss.

Deich-Sache.

Zur Ausführung der diesjährigen Erdarbeiten

behuf Bedeckung des Vareler Nordender Grodens sind noch einzelne Pfänder zu begeben zum Preise von 8 Thlr. 15 gr. à Pütt nebst besonderer Vergütung von 1 Thlr. für die Ruthe Bedeckungsarbeit.

Annahmeliebhaber haben sich beim unterzeichneten Vorstande im Local des Verwaltungsamts hieselbst zu melden.

Varel, 1872 April 13.

Der Vorstand der Vareler Nordender Grodenbedeckungsgenossenschaft.

Harbers.

Siel-Sache.

Vom 24. April d. J. an wird bis weiter Seewasser durch den Horumerfiel eingelassen.

Sever, 1872 April 19.

Vorstand der Bangerländischen Sielacht.

v. Heimbürg.

Ausverdingung.

Am Sonnabend, den

27. dieses Monats,

Morgens 10 Uhr,

findet auf dem Rathhause hieselbst die Ausverdingung der Straßenbeleuchtung pro 1. Mai 1872/73 Statt.

Sever, 1872 April 19.

Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes

Die im Laufe dieses Jahres an den geistlichen Gebäuden, den Schulen und am Armenhanse in Sande vorkommenden Reparaturen sollen

am 24. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr,

in Wessels Gasthause zu Sande, öffentlich mindestens fordernd verdingen werden.

Mariensiel, 1872 April 17.

D. Nordhausen Kf.

Vergantungen.

Pferde-Verkauf.

Der Handelsmann Gerd Harms Bunk zu Hattersum läßt am

nächsten Dienstage, den

23. d. Mts., Morgens 10

Uhr anfangend,

in der Behausung des Gastwirths

Remmers hieselbst

12 Stück Pferde, worunter

mehrere dreijährige

und gute Arbeitspferde,

auf geraume Zahlungsfrist meistbietend durch den Unterzeichneten

verkauften.

verkauften.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Feber, 1872 April 18.

v. Cölln.

Der Gastwirth H. Keese zu Wilhelmshaven läßt Umzugs halber am

23. April d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in seiner Wohnung im Speisehause hieselbst öffentlich auf Zahlungsfrist verganten:

1 mahagoni Büffet mit Uhr und Ebnbank, 1 Bierapparat, 2 complete Kochmaschinen, 1 Kochofen, 2 eiserne Ofen, diverse Stühle, Tische, Spiegel, Schränke und Sopha's, 1 Zeugrolle, 1 Wasch- und Bringmaschine, Porzellan- und Glaswaaren, worunter namentlich Wein- und Liqueur-Gläser, Kaffee- und Theekannen, diverse Rhein- und Rothweine und Liqueure,

ferner: 4 hölzerne Schuppen zum Abbruch, eine bedeutende Bretter-Verschaalung im Arbeiter-Speisesaal, 1 Düngerhaufen, 1 Parthie Steinkohlen, 1 Regalbahn, sowie Regal und Kugeln und viele hier nicht benannte Sachen u. u. Wilhelmshaven, den 4. April 1872.

H. Meinar d u s.

Wegen Wegzugs des Capitain-Lieutenants Herrn Hohnholz kommen auf obiger Auktion mit zum Verkauf:

1 mahagoni Bettstelle mit Springsfeder-Matrage, 1 Waschtisch mit Marmor-Auffatz, 1 mahagoni Kleiderschrank, 1 do. Bücherschrank, 1 do. Commode, 1 mahagoni Schrank mit Auffatz, 1 do. Secretair, 1 do. Spieltisch, diverse Stühle, Gardinen, Kouleaux und Teppiche, sowie allerlei Haus- und Küchengeräthe,

und wird bemerkt, daß die Sachen erst kürzlich neu angeschafft sind.

Wilhelmshaven, den 16. April 1872.

H. Meinar d u s.

Der Unterzeichnete, als Curator der Concursmasse des Thierarztes Knickmann zu Sande, läßt am

Donnerstag, den 25. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

bei der Behausung des Gridars, durch den Herrn Auktionator von Cölln zu Feber, folgende zur Concursmasse gehörende Gegenstände, als:

2 Ziegen, 1 Fortepiano, 1 runden Ofen, 1 Kleiderschrank, 1 Sopha, 1 Schreibpult, 6 Polster- und 8 Rohrstühle, mehrere Tische, 1 mahagoni Commode, 3 Bettstellen, 5 vollständige Betten, 3 Bettüberzüge, Fenster- und Bettgardinen, 1 baumwollene Spreedecke, Handtücher, Servietten, Tischtücher, Kissenbühren, Bettlaken, 1 Bücherborte, 1 Kellerborte, 1 alten Koffer, 1 Küchenschrank, 1 Löffkasten, 1 Paar Wassereimer, 7 Ballien, 1 Spinnrad, 1 Gartenbank, 1 Regentonne, mehrere Porzellan-Sachen, 1 Fernrohr, 1 Globus, 2 Mikroskopen, circa 6 Scheffel Kartoffeln, Speck und Schinken,

sobann: Gold- und Silbersachen, worunter 1 goldene Herrenuhr, circa 150 Bände Bücher (thierärztlichen und sonstigen Inhalts), verschiedene Arz-

neimaaen, Apotheker- und thierärztliche Geräthe, sowie noch viele hier nicht benannte Gegenstände öffentlich meistbietend verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohewerth, 1872 April 10.

Bie g f e l d.

Da die Vergantung des Hausmanns Johann Hinrich Theilen zum Hohewerther-Grasbause am 17. d. M. nicht beendet ist, soll solche am

Freitag, den 26. d. M.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung fortgesetzt werden.

Zum Verkauf kommen:

mehrere Betten und Bettstellen, 1/2 Duzend mahagoni Polsterstühle, 1 dito Sopha mit Springsfedern, 1 großer Spiegel, 1 Küchentisch, große Banklisten, 1 Karnrad, 1 Käsepresse, 1 Backtrog, 1 Drückbank, 1 große Balance mit Blättern, mehrere Brauerei-Geräthe, als: 1/2 u. 1/4 Tonnen, Kupen,

ferner: ca. 16 Scheffel Malz, ca. 25 Pfd. Hopfen, 1 Göpelwerk mit Dresch-, Häcksel- und Mahlmaschine, 1 Staubmühle, 1 großer Schweineofen, 1 complete lederne Pferdegeschirr mit messingnenem Beschlage, mehrere Kellern, Kisten und Kasten, auch Hühner und was weiter zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohewerth, 1872 April 19.

Bie g f e l d.

Der Hausmann A. A. Egts im Bandt läßt am Freitag, den 26. d. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr anfangend,

bei dem von ihm bewohnten Hause

1 zweijährigen Wallach,
1 Grassfüllen,
8 Milchkühe,
7 junge fähre Kühe,
1 dreijährigen Ochsen,
1 zweijährigen dito,
5 schöne frühmilchwerdende Beester,
1 Kuhentel,
1 Enterstier,
6 Kälber,
4 Schafe und mehrere Gänse

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Bemerkt wird, daß im nächsten Sommer die Mehde von dem ganzen Landgut zum Verkauf kommt. Neuende, 17. April 1872.

H. J a n s s e n.

Herr Hausmann L. S. Dubben zu Neßhausen läßt wegen Aufgebung der Landwirthschaft am

Freitag, den 26. April d. J.,

Nachmittags 1 Uhr anfangend,

in und bei seiner Behausung:

8 zeitmilche Kühe,
4 zweijährige Beeste,
4 einjährige do.,
4 Kuhkälber,
20 Milchballien, 1 Stremtine, 1 Schrank, 1 Küchentisch und was sich weiter vorfindet,

Öffentlich meistbietend auf halbjährige Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Kaufliebhaber werden eingeladen.

Hohenkirchen, 1872 April 19.

D I t m a n n s , Auct.

Für Rechnung dessen, den es angeht, sollen in Gerb. Janssen Wirthshause zu Neuende am

27. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

Öffentlich mit Zahlungsfrist verkauft werden:

2 Schafe mit voller Wolle,

2 leichte noch gut erhaltene einspännige Wagen,

2 complete Betten, 1 Kleiderschrank, 1 Schreibpult,

1/2 Dugend Stühle, 1 Gartenbank, 1 Wanduhr,

1 Taschenuhr, 2 Defen, Sägen, Hobel und sonstige Zimmergeräthschaften, ca. 500 Fuß Cadelingholz, 2 Spiel Kugel mit 2 Kugeln, Steinzeug u. was mehr zum Vorschein kommen wird.

Kaufliebhaber wollen sich zeitig einfinden.

Mariensiel, 1872 April 12.

D. N o r d h a u s e n.

Herr Gastwirth G. H. Janssen zu Neuender Mühlenreihe läßt wegen Aufgebung der Gastwirthschaft am

Montag, den 29., und Dienstag,

den 30. d. Mts.,

verschiedene Gegenstände, als:

3 Dhd. Rohrstühle, 1 1/2 Rüschenstühle, mehrere Sopha's, einen fast neuen Flügel, 10 Stück sehr gute Tische, 2 Gartenbänke, mehrere do. Stühle, 1 Kleiderschrank, 1 Fliegenschrank, mehrere Spiegel und Schildereien, sowie verschiedene große Tischblätter mit Böcken, Bettstellen und vollständige Betten, 1 amerikanische Uhr, verschiedene Binn-, Kupfer-, Messing- und Stein- geräthe,

auch: mehrere Brattöpfe und Kessel,

ferner: eine Parthie Messer und Gabeln, Löffel, Krusen, Flaschen, Bierseidel, Weingläser u. dgl. m., sowie Getränke aller Art in Flaschen, diverse Cigarren in 1/10 und 1/4 Kisten und was sonst zum Vorschein kommen wird

Öffentlich meistbietend gegen Zahlungsfrist durch den Unterzeichneten verkaufen.

Neuende, 1872 April 19.

H. J a n s s e n.

Der bewegliche Nachlaß des sel. W. Seegen zu Biefels, wozu gehören:

Schränke, Tische, Stühle, 1 Tafeluhr, 1 Taschenuhr, 1 Schenkenschrank, 1 Karne, 2 Rahmfässer, Milchballien, Eimer, Wirthschaftsgeräthe aller Art,

ferner: 3 vollständige Betten, mehrere Kleidungsstücke, sodann: 2 güste Schaafe, 1 Milchschaf u. s. w., soll am

29. und 30. April d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Sterbehause zu Biefels öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kaufliebhaber ladet ein

S e e g e n.

Zettens, April 16. 1872.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich

am 2. und 3. Mai d. J.,

Nachmittags um 2 Uhr anfangend, in Lammers Wirthshause zu Neuheppens, öffentlich auf Zahlungsfrist verganten:

eine Parthie Tuche, Buckskins, Flanelle, wollene und halbwoollene Kleiderstoffe, Cattune, zu Kleidern und Möbeln passend, Bettzeuge, sowie neue complete Betten, eine bedeutende Parthie fertiger Herren-Garderobe, als: Ueberzieher, Jaquets, Röcke, Hosen und Westen, Unterzeuge in Parchend, Molton und Flanel, wollene Handschuhe und Strümpfe, Filzschuhe, Trippen u. s. w.

Wilhelmshaven, den 16. April 1872.

H. M e i n a r d u s.

Zu Anfang Mai d. J. werden in Utr. Hinrichs Wirthshause hieselbst 30 bis 40 Stück kleine

Schweine,

hiesiger Race,

zum öffentlichen Verkaufe kommen, was hierdurch vorläufig bekannt gemacht wird.

Hohenkirchen, 1872 April 20.

D I t m a n n s , Auct.

Gemeindefache.

Alle diejenigen, welche noch an die hiesigen Gemeindecassen schulden, werden ersucht, bei Vermeidung von Brüche gegen den 1. Mai a. c. Zahlung zu leisten.

Förrien, 1872 April.

C. D. G e r k e n,

Rfr.

Kirchen-Sache.

Es sind an mehreren Kirchenstühlen der Pakens-fer Kirche vom Kirchenrathe zu Pakens Reparaturen für erforderlich befunden. Die Liste der zur Reparatur pflichtigen Besitzer von Kirchenstühlen, sowie das Verzeichniß der Reparaturen ist in Schwoons Gasthause zu Hookstel vom 21. April bis zum 5. Mai a. c. ausgelegt und haben die betreffenden Besitzer von Kirchenstühlen sich bis zum 12. Mai bei dem Vorsitzenden des Kirchenrathes zu erklären, ob sie die Reparaturen selbst beschaffen lassen wollen, widrigenfalls dieselben auf ihre Kosten durch den Kirchenrath erledigt werden.

Pakens, 1872 April 14.

Der Kirchenrath:

Schauenburg, Pastor.

Brandversicherung für Gebäude.

Am 28. Decbr. v. J. ist zur Deckung verschiedener Brandschäden eine Anlage von 1 gf. 8 sw. Cour. pro 100 Thlr. Gold Versicherungssumme erkannt, welche gemäß Beschlusses nunmehr zur Hebung ausgeschrieben wird. Die Interessenten werden nun hierdurch aufgefordert, ihre Beiträge binnen 4 Wochen an die Herren Deputirten ihres Districts, welchen Hebungslisten zugestiftet sind, einzuzahlen, welche letztere den Betrag ihrer Hebung sodann binnen 8 Tagen an den Receptor abzuliefern haben.

Sever, 1872 April 11.

J. C. K l e i ß, Director.

Notifikationen.

Hinter Spaten

wieder vorrätzig bei
Feuer. H. W. Hinrichs u. Co.

Theater in Jever.

(Unter Direction von E. Himmel.)

Sonntag, den 21. April.

10. Vorstellung im Abonnement.

Neu! Zum ersten Male: Neu!
Aus der

Franzosenzeit.

Zeitbild in 5 Akten.

Nach Fritz Reuter's

„Ut de Franzosentid“

von * * *
Erster Akt: *

Französische Cinquartierung.

Zweiter Akt:

Und führe uns nicht in Versuchung.

Dritter Akt:

Der geheimnißvolle Späuf.

Vierter Akt:

Der kluge Rathsherr oder
Mecklenburgischer Landsturm.

Fünfter Akt:

Vor französischem Kriegsgericht.

Obiges Stück wurde am Thalia-Theater in Hamburg vom 10. October 1870 bis 11. April 1871 ununterbrochen bei stets ausverkauftem Hause, und am Woltersdorff-Theater in Berlin 96 Mal gegeben.

Dienstag, den 23. April.

Zum ersten Male:

Spielt nicht mit dem Feuer.

Preis-Lustspiel in 3 Acten von G. zu Puttlich.

Dieses ausgezeichnete Lustspiel des berühmten Dichters G. zu Puttlich wurde überall mit größtem Beifall gegeben, ist ein Lieblingsstück Sr. Majestät unsers Kaisers Wilhelm, bedarf mithin keiner weiteren Anpreisung.

Zum Schluß.

Auf allgemeines Verlangen.

Der Zigeuner.

Genrebild mit Gesang in 1 Akt von Berla. Musik von Suppé.

Zu diesen Vorstellungen ladet ergebenst ein
E. Himmel.

Zu verkaufen.

Ein Hausen Heu.

Mariensfel.

Wittwe Barntz.

Die Unterzeichneten vergüten für Einlagen, welche jedoch nicht unter 5 Thlr. angenommen werden:

auf halbjährige Kündigung 4 1/4 %

auf vierteljährige 3 3/4 %

auf kurze Frist 3 1/4 %

Zinsen pro anno.

Jever, 1872 April 20.

Spar- und Leihcasse von
Oltmanns & Lührs.

Von einer eingetroffenen Sendung
feiner Thee's

halte ich namentlich ganz besonders
empfohlen:

feinsten Blüthen-Pecco,

feinsten Orange Pecco (Carava-
nenthee),

feinen Pecco Souchong,

feinsten Congo,

feinen Imperial, feinsten Gay-
san,

Tonkah u. Kugelthee.

J. G. Harenberg.

Einige Faß

Sommer-Lagerbier,

aus der renommirten Brauerei des Hrn. P. Overbeck, Dortmund, welches ohne Hefe und deshalb einige Stunden nach Empfang gebraucht werden kann und bis zum letzten Schoppen gut ist, habe ich noch, jede Woche fest abzunehmen, abzugeben. Reflectirende wollen sich baldigst melden.

Jever, April 20. 1872.

J. P. Jacobs.

Bullrich's

Universal-Reinigungs-Salz

in ganzen und halben Paqueten empfiehlt

J. G. Harenberg.

Landwirthschaftlicher Verein

zu Kaisershof am 24 d. M. Zu dieser Versammlung sind die circulirenden Vereinsblätter mitzubringen.

D. J. B.

Seringe,

pr. Stück 1/2 Sgr., bei

Jever.

H. W. Hinrichs u. Co.

Schneidergesellen.

Gute Rock-, Hosen- und Westen-Arbeiter finden
bei dem

höchsten Lohn

ausdauernde Beschäftigung. Reisekosten werden voll-
ständig vergütet.

Norden, den 16. April 1872.

L. F. Damm.

Gesucht.
 Ein Mädchen, das Lust hat bei
 Kindern.
 Fedderwarden.
Bernhard Sohn.

Gesucht.
 Für einen zum Militairdienst einberufenen Knecht
 einen anderen.

Joh. Harms.
 Sanderahn, Gen. Sande.

Feinstes Dampfmehl, pr. Pfd. 2 Sgr.,
 Blumenmehl, pr. Pfd. 2 1/4 Sgr.,
 recht schönes Mehl, pr. Pfd. 1 1/2 Sgr.,
 dicke geräucherten Speck,
 graue und grüne Erbsen, sowie
 weiße und bunte Bohnen in mürbekochender Waare
 empfehlen
 Fever. **H. W. Hinrichs u. Co.**

Ed. Schaaf
 in **Wilhelmshaven**
 neben der Wilhelmshalle
 bringt sein wohlfortirtes Rücken- und Handschuh-
 lager in gütige Erinnerung.

Ich wünsche einige Schafe und Lämmer in
 Graßung zu nehmen.

Rahrdum. **C. Janssen.**
 2000 Pfd. Heu hat zu verkaufen

Zu verkaufen.

Ein fettes Schwein.
 Lettens. **A. H. Reichs.**

Mir ist ein kleiner schwarzer langhaariger Hund
 mit Namen „Polli“ entlaufen. Der Wiederbringer
 erhält eine Belohnung.
 Lindenhof.

H. H. Sterrenberg Ehefrau.

Gesucht.
 Zimmer- und Tischlergesellen bei Neubauten.
 Fever. **G. Carstens, Zimmermeister.**

Gesucht.

Auf sogleich oder Mai eine Haushälterin.
 Biarbergroden. **Friedrich Held.**

Ovelgönne. Auf sofort oder den 1. Mai zwei
 zuverlässige Postillons gegen hohen Lohn.

B. Eckel, Posthalter.

Warnung.

Ich habe Gift für Federvieh in meinen Gar-
 ten gelegt.
 Hohenkirchen. **Hillem Arias.**

Da ich mit dem heutigen Tage neben meinem
 Geschäfte noch eine

Colonialwaarenhandlung

errichtet habe, so beehre ich mich, solches ergebenst
 anzuzeigen. Reelle und billige Behandlung wird zu-
 gesichert.

Albers, Sattler,
 Neugarmstiel.

Serpentinöl verkaufe ich bei 10 Pfunden zum
 auswärtigen on-gros-Preise.

Fever. **G. D. Koch.**

Gesucht.
 Zwei Schmiedegesellen gegen hohen Lohn auf
 sofort oder Mai.
 Büppels. **A. H. Peters.**

Die neuesten

Modellhüte,

sowie Strohhüte, Fagons, Bänder, Blumen, Fe-
 dern und sonstige Duzartikel trafen bei mir ein und
 halte selbige bei billiger Preisstellung bestens em-
 pfohlen.

Fever.

Marie Franzen,
 wohnhaft bei H. Stolle Wwe.

Für eine Braut gewordene Magd auf Mai eine
 andere.

St. Jostergroden. **G. Thaden.**

Die Pächter des Neu-Augusten- und Neu-Frie-
 deriken-Außengroden haben die Abwässerung der Par-
 zellen, die Schließung der Gräben, sowie die Schlich-
 tung der Schotterde gegen den 1. Mai d. J. zu bes-
 schaffen. Die Nichtbefolgung wird im Laufe des
 Monats Mai auf Kosten der Säumigen ausverdun-
 gen werden.

Friederikensiel, 1872 April.

Willms, Grodenaufseher.

Didenburg. Gegen Wind-, Blähungs-
 und Erkältungs-Kolik der Pferde hat Herr F.
 W. Panabacker in Hohenkirchen ein rasch und sicher
 heilendes homöopathisches Mittel für mich zum Ver-
 kauf.
W. Burmeister, homöopath. Prakt.

Nächsten Mittwoch

Bücher-Wechsel in unserem Leseternus. Unregelmä-
 ßigkeiten bitten zur sofortigen Anzeige zu bringen.
 Mettäter u. Söhne in Fever.

Neue Bleiche bei Zetel.

Mit dem Bleichen auf der Neuen Bleiche
 wird in einigen Tagen wieder begonnen;
 es wird daher um recht viele Zusendungen
 von Bleichsachen, als: Leinen, Gerstenkorn,
 Drell, Damast u. gebeten.

Herr **L. B. Janssen** in Fever wird
 bereit sein, die für die Neue Bleiche be-
 stimmten Sachen in Empfang zu nehmen;
 es können jedoch auch kleine Collis direct
 per Post an die Direction eingesandt werden.

D. J. Direction.

Friedrichshaller Pastillen,

aus den Salzen des rühmlichst bekannten natürlichen
 Friedrichshaller Bitterwasser bereitet; wirken angenehm
 auflösend, namentlich gegen Magensäure, Verdauungs-
 beschwerden u. empfehlenswerth, in Fiacons a 30
 Kr. = 8 1/2 Sgr.

Emser Pastillen,

aus den Salzen der König Wilhelms Felsenquellen
 bereitet, ärztlich empfohlen gegen Catarrhe, Verschlei-
 mung, Säurebildung, Aufstoßen. Nur in plombirten
 Schachteln a 30 Kr. = 8 1/2 Sgr. bei Hofapotheker
 Aug. Müller in Fever und bei Apotheker Dink-
 lage in Wilhelmshaven, sowie in fast sämtlichen
 Apotheken Deutschlands.

Rigaer Kron-Säeinsaat, roth- und weißbl. Klee Saat in bester neuer Waare empfiehlt
 Feber. **K. G. Mehrrens.**

Asphaltmastic-Dachpappe,
 1870 zu Cassel prämiirt, liefert billigst **Lenze's**
 Leucht-Gas- und Dachpappenfabrik in Einbeck, Provinz Hannover.

Reinen vierjährigen rothbraunen Pongst, Enkel des Landesohn, die Mutter aus der Solide, empfehle ich als Beschäler.
 Deckgeld für tragend werdende Stuten 5 Thlr., für nicht tragend werdende 3 Thlr. Cour.
Bübbers, 1872.

D. A. Mennen.

Ein in einer schönen Gegend, nahe an einem See in Feberland belegenes Landgut, bestehend, nach der neuen Vermessung, in 42 Ratten besten Grodenlandes mit guten Wohn- und Wirtschaftgebäuden und einem hübschen Garten, ist, Mai 1873 anzutreten, unter günstigen Bedingungen anzukaufen.

Da bei dieser Besichtigung seit längeren Jahren mehrere zugeheuere Pflugländereien, wozu auch noch ferner Aussicht vorhanden, verabnugt und der davon abgefallene Dünger auf diesem Lande, welches zur Hälfte kiddyfrei ist, verwendet worden ist, so dürfte dieses Land, hinsichtlich der Bedüngung, wohl im ersten Range stehen.

Kaufliebhaber werden ersucht, sich darüber bei mir zum Contrahiren einzufinden zu wollen.
Hookfel, 1872. H. G. Sid den.

Gesucht. Auf Mai ein Schuhmachergesell.
Clevers, 1872. J. H. Hinrichs sen.

Schwarzen Leder-Lack
 empfiehlt **Sattler F. Poppen,**
 neben dem schwarzen Adler.

Für Lämmerfelle
 von Schafen und Ziegen zahlt hohe Preise
J. Meyerhoff.

Feber, Schlachtstraße.

Alleiniges Depot
 für Feber und Umgegend!
 Gebr. Leder's bals. Erdnußölseife a Paß 3 u. 10 Sgr.
 Dr. Beringuier's Kräuterwurzel-Öel zur Stärkung und Belebung des Haarwuchses a Fl. 7 1/2 Sgr.
 Prof. Dr. Albers Rhein. Brustcaramellen a 5 Sgr.
 Dr. Beringuier's aromatischer Kronengeist (Quintessenz d'Eau de Cologne), a 12 1/2 und 7 1/2 Sgr.
C. M. Hillers Wwe.

Frischen Steinkalk und Syubkalk zum Weissen, fein weiß, sowie alle Sorten Bürsten, Ultramarin, Königsroth, Kienruß, Goldocher, Lackmus, Kohlen-theer u. empfiehlt zu billigen Preisen
C. B. Gerken.

Förrien, April 1872.

Weisse Gardinen

in recht hübschen neuen Mustern und in verschiedenen Qualitäten empfiehlt zu den billigsten Preisen

Theodor Harms.

Feber, neben der Löwenapotheke.

Beste helle amerik. Apfelschnitte, prima Waare, geschälte Birnen, beste Cath., türk., Kaiser- und böhm. Pflaumen zu billigen Preisen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Alle Sorten echt Quakenbrücker Laue, als Stränge, Leinen und Bindfaden u., in feiner Waare empfiehlt
C. B. Gerken.

Förrien, 1872 April.

Mürbelochende grüne und graue Erbsen, sowie do. weiße Bohnen und große böhm. Linsen empfiehlt
J. F. G. Trendtel.

Zu vermieten:

Eine kleine Wohnung mit Gartengrund auf Mai 1872.
Hohenkirchen. C. Legtmeyer.

Die zum Nachlasse der weil. Ghefrau des Arbeiters August Duden gehörige Häuslingsstelle, belegen zum Neuender-Altengroden, wird am

Donnerstage, den 25. d. M.,

Vorm. 11 Uhr,

im Locale des Großherzoglichen Amtsgerichts zu Feber zum zweiten Male zum öffentlich meistbietenden Verkaufe aufgesetzt.

In diesem Termine wird bei annehmbarem Gebote, unter Vorbehalt obervormundschaftlicher Genehmigung, der Zuschlag sofort erfolgen.
Heppens, 1872 April 15.

K o c h.

Die Ghefrau des Musicus Frister zu Bernburg, Friederike, geb. Harms, beabsichtigt ihr im Dorfe Lettens belegenes Haus nebst Garten zum Antritt auf den 1. Mai 1873 zu verkaufen.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich am

Dienstag, den 23. d. Mts.,

nachmittags 4 Uhr,

in Wollen Wirthshause zu Lettens einzufinden zu wollen, um zu contrahiren.

J. Dammann.

Am Sonntag, den 21. April,

G. Ball,

wozu ergebenst einladet

F. Ricklefs Wwe.
 im Chauffee-Hause.

Syubkalk, Ultramarinblau, gelb. Oker, Königsroth, Pottlohe und schwarze Kreide billigst bei
Feber. G. W. Starichs u. Co.

Der

Ausverkauf

unseres Manufactur-Waaren-Lagers wird bis zur gänzlichen Räumung fortgesetzt. Wir empfehlen namentlich feine Tuche, Tricots und Buchskins, Regenmäntel, sowie Angenmäntel-Stoffe, feine ächte Piques, Cattune, Möbel-Cattune und Druckcattune, wollene Kleiderstoffe, Sonnenschirme, weiße Röcke, Negligee-Stoffe, Corsetts, weiße Gardinen, Shirtings und baumw. Leinen.

Sämmtliche Waaren zu und unter Einkaufspreisen.

Ferner empfehlen wir eine uns dieser Tage von Berlin zugesandte Auswahl der neuesten Damen-Sommer-Jaquettes, die wir sehr billig verkaufen. Feber.

E. E. Frieße Wwe. & Co.

Mit kais. königl. Ministerial- Approbation.

Per Paquet 4 Sgr. oder 14 Kr.



Gegen Hals und Brustleiden

Vor Fälschung wird gewarnt!

Stollwerck'sche Brust Bonbons.

Aus der Fabrik

des Hoflieferanten Franz Stollwerck in Köln a. Rh.

Prämirt 1867, 1860, 1857, 1855.

Beliebtes Hausmittel gegen Reizhusten, Raubheit im Halse, Verschleimung und jegliche Brustaffection. Mit Gebrauchsanweisung in versiegelten Paqueten à 4 Sgr. stets vorräthig: In Feber bei J. G. Harenberg und E. M. Hillers Wwe.; in Esens bei H. Baumsalk; in Heppens bei H. J. Tjards; in Hohenkirchen bei Joh. Herm. Hicken; in Sengwarden bei G. Eggers; in Wilhelmshaven bei Th. Dinklage und A. Oelken; in Wittmund bei Th. Schmidt; in Zetel bei B. Helmken.

Warnung.

In dem von mir gepachteten Garten hinter der Synagoge ist Gift für Federvieh gelegt. Wasserpfortstraße.

H. W. Behrens Wittwe.

Gesucht.

Auf Mai d. J. ein Schuhmachergesell gegen hohen Lohn.

Accum, 1872 April 10.

L. J. Ludwigs.

Den bei Altheppens belegenen f. g. Pastoreis-Garten habe ich zum sofortigen Antritte unter der Hand zu verpachten.

Liebhaber wollen sich melden.

Heppens, 1872 April 13.

Koch.

Soeben wieder eine Waggonladung

Dortmunder Bier

eingetroffen, welche bei bekannter billiger Notirung empfehle.

Feber, April 14.

J. G. Eyedmers.

Barel. Auf sofort 2 bis 3 Sattler- und Tapeziers-Gehülfsen, sowie ein Lehrling.

Sattler Batthauer.

Eine milchgebende Ziege und einen neuen Bactrog hat zu verkaufen
Breddewarden. J. P. Popken.

Verlobungs-Anzeige.

Meine Verlobung mit Fräulein Mathilde Schüssler in Oldenburg beehre ich mich anzuzeigen. Barel, April 1872.

Friedrich Ricklefs.

Geburts-Anzeigen.

Heute wurden wir durch die Geburt eines Knaben erfreut.

Fr.-Aug.-Groden, April 19. 1872.

A. Sürgens und Frau, geb. Dauen.

Durch die Geburt einer kräftigen Tochter wurden hoch erfreut

H. Kösing und Frau, Ulrike, geb. Dhmsede.

Feber, 19. April 1872.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen 2 Uhr verstarb nach kurzem Leiden unsere gute Tante, Fräulein Gretke Rickels, im Alter von 83 Jahren, welches Theilnehmenden und Bekannten hiedurch zur Anzeige bringen

Bäckermeister C. Rickels u. Frau, geb. Decknatel.

Neustadtgödens, 1872 April 17.

Redaction, Druck u. Verlag von C. E. Dietter u. Sohn in Feber.